

Vetschauer

Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 1. August 2025

Jahrgang 35 · Nummer 8

Sommerzeit ist Badezeit!



Aus dem Inhalt

Informationen des Bürgermeisters

Vetschauer Stadtfest
im September

Seite 2

Nachbarschaftspicknick
auf dem Skaterplatz

Seite 3

Informationen des Bürgermeisters

Interessantes aus dem
Stadtarchiv -
Das Ende einer Ära

Seite 2

Vereine und Verbände

Tower Jazzband in Vetschau

Seite 10

Sport

Kampfkunst mit Herz

Seite 12

Wissenswertes

Die Nilgans im Spreewald

Seite 16

Enthält das
**Amtsblatt für die Stadt
Vetschau/Spreewald**
„Neue Vetschauer
Nachrichten“

Informationen des Bürgermeisters

Vorrausgeschaut auf das Vetschauer Stadtfest vom 5. bis 7. September

Bevor die Schule wieder startet wollen wir den Sommer noch einmal in vollen Zügen genießen und ordentlich feiern. Das Stadtfest Vetschau lädt Klein und Groß, Alt und Jung ein dabei zu sein.

Der Freitagnachmittag startet mit der Seniorenkaffeetafel, begleitet von Musik zum Mitsingen und Schunkeln. Kaffee und Kuchen, geselliges Beisammensein und gute Unterhaltung sind garantiert. Gern können Sie Ihre Sammeltassen ausführen - bitte bringen Sie sich

ein Gedeck und Besteck mit. Am Abend eröffnet der Bürgermeister mit einem Fassbieranstich und die Band „Müllermugge“ sowie DJ Schuh laden zum Tanzen ein. Um 22:30 Uhr erwartet die Besucher ein Höhenfeuerwerk.

Am Samstag warten neben einem tollen Bühnenprogramm, viele Mitmach-Stationen, XXL-Menschenkicker mit Moderation, Basteln und Kinderschminken auf die kleinen Besucher. „Die Golden Girls“ laden zum

Line Dance ein. Am Samstagabend startet die nächste Partyrakete und die Besucher können sich auf die „Partyband Van Gard“ und DJ Reichelt freuen.

Am Sonntag lädt der beliebte Musikverein zum musikalischen Frühschoppen ein. Das weitere Bühnenprogramm ist ganz auf die kleinen Besucher abgestimmt. Neben einem 43 Meter Ninja-Warrior-Parkour und einer Spiderman-Hüpfburg wird auch die beliebte Kinderdisco zum Abschluss nicht feh-

len. Um 16:30 Uhr wird es ein weiteres Highlight mit „Cocker meets Westernhagen“ geben.

An allen Tagen gibt es einen großen Rummel auf dem Hellmannplatz. Veranstalter ist die Stadt Vetschau, die Organisation und Durchführung übernimmt in diesem Jahr „HARD Unterhaltungstechnologie“. Der Eintritt ist an allen Tagen frei. Das komplette Programm und alle Informationen finden Sie unter: www.vetschau.de

Interessantes aus dem Stadtarchiv

Das Ende einer Ära - Hospital „Zum Heiligen Kreuz“, Kindergarten und Storchenzentrum

Das Storchenzentrum war im 1869 errichteten Gebäude des ehemaligen Hospitals „Zum Heiligen Kreuz“ untergebracht. Bis 1868 hatte das kirchliche Hospital seinen Sitz am Vetschauer Hospitalplatz, brannte dann jedoch vollständig nieder. Man erzählt, dass sich im dreißigjährigen Krieg vor der Stadt zwei schwedische Offiziere duelliert haben, von denen der eine geblieben sei. Seine Erben haben sein Grab mit einem Kreuz bezeichnet und 9000 Mark gestiftet, woher der Name zum „Heiligen Kreuz“ rühre. Das Hospital

bestand aber schon vor dem dreißigjährigen Krieg. 1868 brannte es ab. Der Wiederaufbau durch eine karitative Stiftung erfolgte am heutigen Platz in der Drebkauer Straße. Ein Kuratorium aus Stadtpfarrer, Oberpfarrer und Bürgermeister hatte die Leitung inne. In den 1920er-Jahren erfolgte eine Umnutzung als Kindergarten, der durch zwei Diakonissen-Schwestern geführt wurde. In der Zeit des Nationalsozialismus erfolgte 1943 eine Enteignung. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude 1945 stark beschädigt. Mit

Hilfe der Bevölkerung konnte 1947 ein Wiederaufbau und die weitere Nutzung als Kindergarten erfolgen.

Im 1991 übernahm der NABU das Gebäude und baute es 1994 zum Storchenzentrum um.

Vor Ort konnten sich Besucher sowohl im Gebäude als auch auf dem Freigelände vielfältig informieren. 26 Jahre lang konnte man per Webcam Storchennester in Vetschau beobachten, es war die erste Storchenkamera deutschlandweit.

Im September 2024 wurde die Ausstellung aus finan-

ziellen Gründen angesichts des im Mai 2025 auslaufenden Pachtvertrages dauerhaft geschlossen. Das Ende einer Ära - der Anfang einer neuen? Nach der Schließung des Weißstorch-Zentrums steht der Ausstellungsraum leer.

Ein Storchennest mit Kamera ist mittlerweile keine Seltenheit mehr. Damit fehlt den Vetschauern ein Alleinstellungsmerkmal, man verliert leider einen touristischen Anlaufpunkt.

*Jutta Scheibner
Stadtchronistin*



INFOBRIEF Nr. 6

Fragen und Antworten zur kommunalen Wärmeplanung Vetschau/Spreewald – Teil 5

Die Stadt Vetschau befindet sich in der Erstellung der kommunalen Wärmeplanung. Der Wärmeplan ist eine langfristige kommunale Strategie mit dem Ziel, zusammen mit Kommune, Netzbetreibern und Energieversorgern Optionen für eine zukünftige Versorgung mit erneuerbaren Energien bis zum Jahr 2045 zu entwickeln.

Frage: Was passiert mit den Ergebnissen der kommunalen Wärmeplanung?

Antwort: Die Ergebnisse

der kommunalen Wärmeplanung werden in einem ausführlichen Bericht – dem sogenannten Wärmeplan – festgehalten und der Stadtverordnetenversammlung zum Beschluss vorgelegt. Sobald dieser beschlossen ist, werden sowohl der gesamte Plan als auch wichtige Inhalte daraus in verständlicher Form veröffentlicht.

Der Wärmeplan soll vielen helfen: Netzbetreiber und Energieversorger nutzen ihn als Grundlage, um die Wärmeversorgung klimafreund-

lich weiterzuentwickeln und auch die Stromversorgung daran anzupassen.

Auch für Gebäudeeigentümerinnen und -eigentümer, Hausbesitzer und Unternehmen ist der Plan eine wertvolle Orientierungshilfe. Er zeigt auf, welche Lösungen für eine klimafreundliche Wärmeversorgung in der Stadt Vetschau/Spreewald denkbar sind – sei es eine individuelle Lösung für das eigene Haus, ein gemeinsames Konzept für ein Wohnquartier oder der künftige

Anschluss an ein Fernwärmenetz.

Sollten Sie Fragen zur Wärmeplanung haben, richten Sie diese gern an uns.

E-Mail: bau@vetschau.com

Brief/Notiz:

Stadt Vetschau/Spreewald,
Fachbereich Bau
Schlossstr. 10,
03226 Vetschau/Spreewald

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

L 54: Bauarbeiten in der Ortsdurchfahrt Vetschau kommen voran

Grundhafter Ausbau Wilhelm-Pieck-Straße/Juri-Gagarin-Straße/Kreisverkehr

Der grundhafte Ausbau der Landestraße L 54 in der Ortsdurchfahrt Vetschau liegt im Plan. Die Asphaltarbeiten im nächsten Bauabschnitt vom Bereich des Friedhofs bis zum Kreisverkehr werden gerade abgeschlossen. Nach Fertigstellung des Asphaltbaus wird der Verkehr weiterhin einspurig mit Ampelregelung über den teilweise fertiggestellten Kreisverkehr am Ende der Wilhelm-Pieck-Straße geleitet.

Der Kreisverkehr am Hospitalplatz wird ab Montag, 11.08.2025 erneuert. Die Bauzeit beträgt voraussichtlich



ca. 14 Tage und die Arbeiten finden unter Vollsperrung statt. Der Verkehr wird über eine innerörtliche Umlei-

tung von der Landestraße L 49 bis zur Rigipsstraße und weiter über die Kraftwerksstraße bis zur bestehenden

Umleitungsstrecke über die Pestalozzistraße geführt. Dies gilt ebenso für die Gegenrichtung.

Die Einkaufsmärkte in unmittelbarer Nähe der Baustelle (insbesondere REWE, Rossmann, Bäckerei Wahn, Blumengeschäft Nandiko) sind über den neuen Kreisverkehr aus Richtung Osten erreichbar.

Die weiteren Bauabschnitte werden entsprechend dem Bauablaufplan fortgeführt.

Der Landesbetrieb Straßenwesen und die Stadt Vetschau bitten für die Einschränkungen während der Bauzeit um Verständnis.

Nachbarschaftspicknick auf dem Skaterplatz

Wir möchten weiter mit Ihnen ins Gespräch kommen: Was soll aus dem Skaterplatz werden? Was funktioniert gut, was fehlt?

Kommen Sie einfach vorbei, bringen Sie Ihre Kinder, Nachbarinnen und Nachbarn oder einfach gute Laune mit. Wir bringen Kaffee, Wasser, Obst und kleine Snacks mit – dazu Spielgeräte und Sitzmöglichkeiten.

Vor Ort gibt es Fragebögen, Pläne und inspirierende Beispiele – und vor allem Raum für Ihre Ideen.

Unsere nächsten Termine:

- 8. August
- 22. August
- 5. September
- 19. September

Weitere Informationen unter spreekademie.de/skaterplatz/



Auftakt MachMaWatt! in Missen: Bürgerenergie nimmt Fahrt auf

Die Veranstaltung zeigte vor allem eines: Das Interesse in der Region ist groß. Rund 50 Gäste aus Vetschau und der Umgebung kamen am 10. Juli zum Auftakt des Projekts MachMaWatt! in den Alten Gasthof Missen. Vertreter*innen aus Ortsbeiräten, Kommunalpolitik, Verwaltung und Bürgerschaft nutzten die Gelegenheit zum offenen Austausch über Chancen und Modelle der Bürgerenergie.

Bürgermeister Bengt Kanzler betonte, wie wichtig es ist, dass Kommunen bei der Energiewende mitreden und mitverdienen. Missens Ortsvorsteherin Jeanett Richter berichtete praxisnah von ihren Erfahrungen mit einer PV-Anlage in ihrem Ort. Besonders gefragt war die Expertise der Bürgerenergiegenossenschaft NaturEnergie Fläming eG. Deren Vorstand Harald Lacher erklärte, wie Beteiligung gelingt und warum Vertrauen und Offenheit



Gut besuchter Alter Gasthof Missen: Ein Saal voller Ideen.

entscheidend sind. Auch Fragen zur Finanzierung, Rendite und zum lokalen Nutzen wurden intensiv diskutiert. Die SPREEAKADEMIE begleitet den Prozess im Auftrag der BTU Cottbus-Senftenberg und lädt nun zur aktiven Mitgestaltung ein: **1. AG-Treffen Bürgerenergie – Gemeinsam für Vetschau und die Region** Sie haben eine Idee für ein

Energieprojekt oder kennen ein Dach, das sich für eine PV-Anlage eignet? Kommen Sie zum ersten Arbeitstreffen der „AG Bürgerenergie“! Die SPREEAKADEMIE lädt alle Interessierten herzlich ins Vetschauer Bürgerhaus ein. Bringen Sie Ihre Ideen mit, tauschen Sie sich aus und arbeiten Sie gemeinsam an konkreten nächsten Schritten.

- **04.09.2025, 18–20 Uhr**
- **Bürgerhaus Vetschau, August-Bebel-Str. 9**

Jetzt mitdenken für eine Bürgerenergie von hier, für hier. **Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bitte per E-Mail an anmeldung@spreakademie.de, telefonisch unter 035433 538778 oder über unsere Internetseite spreakademie.de.**

Mitmachen bei MachMaWatt! können alle. Eine erste Idee oder eine geeignete Dachfläche oder einfach der Wunsch nach einem Bürgerenergieprojekt im Ort ist der beste Anfang. Melden Sie sich bei uns und wir kommen gerne bei Ihnen vorbei.

Ihr Team der Spreakademie



ÖFFENTLICHE MAHNUNG

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass **zum 23.07.2025**

- Grundsteuer A
- Grundsteuer B

zur Zahlung fällig waren. **Die Abgabepflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Abgaben im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt.**

Die Rückstände sind bis spätestens 15.08.2025 auf eine der nachfolgend genannten Bankverbindungen der Stadt Vetschau/Spreewald einzuzahlen:

Sparkasse Niederlausitz IBAN: DE35 1805 5000 3050 1000 27 BIC: WELADED1OSL
Spreewaldbank eG IBAN: DE15 1809 2684 0100 1534 35 BIC: GENODEF1LN1.

Bitte beachten: Eine korrekte Verbuchung Ihrer Einzahlungen kann nur erfolgen, wenn Sie bei den Überweisungen das entsprechende Buchungszeichen angeben.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Gebühr erhoben. Wird jedoch wegen der gleichen Forderung eine persönliche Mahnung schriftlich wiederholt, ist diese gebührenpflichtig. Die Mindestmahnggebühr beträgt 5,00 €.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben Säumniszuschläge erhoben werden. Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 € abgerundeten Forderungsbetrags.

Ihre Stadtkasse

Freundliche Zahlungserinnerung

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass **zum 15.08.2025**

- Grundsteuer A und B
- Gewerbesteuer-Vorauszahlung
- Hundesteuer
- Zweitwohnungssteuer
- Straßenreinigungs-/ Winterwartungsgebühren

zur Zahlung fällig sind (für Quartalszahler).

Wir bitten die Abgabepflichtigen den Zahlungstermin einzuhalten und die Abgaben unter Angabe des entsprechenden Buchungszeichens auf eine der nachfolgend genannten Bankverbindungen der Stadt Vetschau/Spreewald einzuzahlen:

Sparkasse Niederlausitz IBAN: DE35 1805 5000 3050 1000 27 BIC: WELADED1OSL

Spreewaldbank eG IBAN: DE15 1809 2684 0100 1534 35 BIC: GENODEF1LN1.

Falls der Zahlungstermin nicht eingehalten wird, muss mit einer persönlichen Mahnung gerechnet werden. Diese ist gebührenpflichtig. Die Mindestmahnggebühr beträgt 5,00 €.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben Säumniszuschläge erhoben werden. Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 € abgerundeten Forderungsbetrags.

Ihre Stadtkasse

BIBLIOTHEK

LÜBBENAU - VETSCHAU



Hündin Elli begeistert Kinder – Leseförderung einmal anders

Eine Deutschstunde der besonderen Art durften Schüler der Klasse 3b mit ihrer Lehrerin Frau Anja Willenberg in der gemeinsamen Bibliothek Lübbenau-Vetschau erleben. Die Idee, einen „Lesehund“ in die Bibliothek einzuladen ist nicht neu – bereits 2011 hatten wir die Möglichkeit einen Therapiehund zur Leseförderung einzusetzen.

Speziell ausgebildete bzw. sehr zutrauliche und ruhige Hunde helfen Kindern beim Angstabbau, denn einige Kinder fühlen sich beim Vorlesen unsicher, weil sie Angst haben, Worte falsch zu lesen oder ausgelacht zu werden, wenn sie nicht flüssig genug lesen. Hunde sind hier geduldige Zuhörer, die nicht urtei-

len, was es den Kindern ermöglicht, ohne Stress und vor allem ohne Angst zu lesen.

Mit der liebenswerten Hundedame Elli konnten wir die Schüler begeistern, sie konnten ohne Zeitdruck lesen und waren sehr motiviert. Insgesamt führte der „Lesehund-Einsatz“ zu einer positiveren Einstellung zum Lesen im Allgemeinen und sicherlich auch Lust auf weitere Geschichten.

Wir danken an dieser Stelle der Hundebesitzerin Frau Antje Simon aus Fleißdorf und hoffen auf einen weiteren Einsatz ihrer Hündin in der Bibliothek.

*Dagmar Schierack
Leiterin Bibliothek
Lübbenau-Vetschau*

Neues aus den Kitas

Neuer Schwung im Kita-Alltag – Erfolgreiches Crowdfunding für Kita Zauberland



Große Freude in der Kita Zauberland: Das Crowdfunding-Projekt zur Erneuerung des Fuhrparks ist erfolgreich abgeschlossen worden – und das mit beeindruckendem Ergebnis. Mit Unterstützung der VR Bank Lausitz eG konnte der Förderverein Zauberland Vetschau e.V. insgesamt 1.930 Euro sammeln – das sind stolze 128 Prozent der ursprünglich anvisierten 1.500 Euro. Dank der großzügigen Unterstützung von 28 engagierten Spenderinnen und Spendern konnten nun neue Zweiräder, Dreiräder und weitere Fahrzeuge für die Kinder angeschafft werden. Diese sollen vor allem im Außenbereich für Bewegung, Spiel und Fahrspaß sorgen. Besondere Freude kam auch beim Anblick der zwei neuen Puppenwagen auf, die den Kita-Alltag bereichern werden.

Der alte Fuhrpark hatte über die Jahre hinweg treue Dienste geleistet, war aber

zunehmend reparaturbedürftig geworden. „Der Lack war ab, die Reifen platt – viele Fahrzeuge waren einfach am Ende“, so der Förderverein. Nun können die großen und kleinen Zauberländer seit dem Frühjahr 2025 mit neuem Schwung durchstarten.

Ein zusätzlicher Bonus der erfolgreichen Finanzierung: Die überschüssigen Mittel werden für ein fröhliches Kitafest im Spätsommer verwendet – ein Dankeschön an alle Unterstützerinnen und Unterstützer.

Der Förderverein Zauberland Vetschau e.V., gegründet 2013 und von engagierten Eltern geführt, setzt sich seit Jahren für die Bedürfnisse und Wünsche der Kita ein – und zeigt mit diesem Projekt erneut, wie viel durch gemeinsames Engagement erreicht werden kann.

*Thomas Brossok
Förderverein
Kita Zauberland Vetschau*

**Verteilung
Direkt in Ihren Briefkasten.**

LINUS WITTICH Medien KG



Amts- und Mitteilungsblätter

frisch auf den Frühstückstisch!

Feuerwehr hautnah

Sommerfest in der Kita „Am Storchennest“ begeistert Groß und Klein

Unter dem Motto „Feuerwehr“ feierte die Kita Am Storchennest in Missen am 10 Juli ein Sommerfest, das nicht nur Kinderherzen höherschlagen ließ. Der Abschluss eines spannenden Feuerwehr-Projekts wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis für Kinder, Eltern, Großeltern und Unterstützer. Bereits im Vorfeld tauchten die Kinder tief in die Welt der Feuerwehr ein.

Bei Besuchen der Feuerwache Vetschau und des Feuerwehrkompetenzzentrums (FKTZ) Großräschen konnten sie Einsatzfahrzeuge bestaunen, Technik hautnah erleben und selbst in die Rolle echter Feuerwehrleute schlüpfen. Ein herzliches Dankeschön an beide Wachen für diesen spannenden Einblick in die wichtige Arbeit der Feuerwehr!

Der Höhepunkt des Projekts war das Sommerfest im liebevoll dekorierten Garten der Einrichtung. Mit einem kleinem Programm begrüß-



ten die Kinder die zahlreichen Gäste – der Applaus war groß.

Im Anschluss wurde gemeinsam gefeiert: Die Familien hatten ein reichhaltiges und buntes Buffet vorbereitet, dass keine Wünsche offenließ. Ein besonderer Genuss war das Eis aus dem Eiswagen von Herrn Appelt, der die Einnahmen dem Förderverein spendete – vielen Dank für diese großartige Unterstützung!

Für Spiel und Spaß war ebenfalls bestens gesorgt: Die Kinder konnten sich auf der Hüpfburg der Sparkasse austoben, am Tattoo-Stand kreativ werden oder beim „Löschangriff nass“ mit den Kübelspritzen der Feuerwehr Missen/Gahlen ihr Geschick beweisen. Die örtliche Feuerwehr war weiterhin mit einem Einsatzfahrzeug vor Ort – ein echtes Highlight für kleine und große Feuerwehrfans.

Ein großes Dankeschön an alle Kameradinnen und Kameraden für euren engagierten Einsatz! Zum Ausklang des Festes gab es leckere Bratwürste vom Grill, gesponsert vom Landwirtschaftsbetrieb Frank Trogisch aus Muckwar – auch hierfür ein herzliches Dankeschön! Wir bedanken uns auch bei unseren engagierten Förderverein Kita „Am Storchennest“ e.V., der dieses Fest tatkräftig mit organisiert und unterstützt hat – von der Vorbereitung über die Organisation des Grillstandes bis hin zur Umsetzung vieler schöner Details. Ohne diesen Einsatz wäre ein so gelungenes Fest nicht möglich gewesen. Ein Nachmittag voller Lachen, Lernen und Gemeinschaft – das Feuerwehr-Sommerfest der Kita „Am Storchennest“ wird noch lange in Erinnerung bleiben.

*Das Team der Kita
„Am Storchennest“*

Ein lehrreicher Tag im Lerngarten

Spannung, Entdeckungen und jede Menge Naturwissen

Ein ganz besonderer Tag erwartete die kleinen und großen Entdecker der Kita Zauberland im Lerngarten der Spreeakademie in Raddusch. Unter der fachkundigen Anleitung von Gerd Carlsson, der über 30 Jahre Erfahrung als Bio- und Landschaftsgärtner mitbringt, wurde die Natur auf spannende und spielerische Weise entdeckt.

Gleich zu Beginn machte Gerd mit seinem freundlichen Auftreten und seiner großen Begeisterung für die Natur klar: Heute wird es nicht nur lehrreich, sondern auch richtig spannend. Mit einer Schatzsuche startete das Programm – eine tolle Möglichkeit für die Zauberländer, den Garten mit all seinen Geheimnissen zu er-



kunden. Zwischen Büschen, Blumen und Bäumen gab es viel zu entdecken.

Besonders faszinierend war, was sich alles im Lerngarten tummelt: Zahlreiche Schmetterlinge flatterten durch die

Blumen, flinke Eidechsen huschten über die warmen Steine, und emsige Bienen summten von Blüte zu Blüte. Ein echtes Highlight war die Begegnung mit einer imposanten Holzbiene – ein eher

seltener Gast, der großen Eindruck hinterließ.

Gerd verstand es, auf unterhaltsame Weise Wissen über die Tiere, Pflanzen und ökologische Zusammenhänge zu vermitteln. Seine Leidenschaft für naturnahe Gartengestaltung war in jedem Moment spürbar – ob beim Erklären von Blühwiesen oder beim Zeigen der kleinen Gartenbewohner.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Der Lerngarten ist ein Ort, an dem Natur nicht nur erlebt, sondern auch verstanden wird. Und Gerd Carlsson ist der perfekte Begleiter für diese Reise.

*Thomas Brossok
Förderverein
Kita Zauberland Vetschau*

Zuckertütenfest auf der Schlossinsel Lübben – Ein Tag voller Freude

Zum Abschied aus der Kita Zauberland feierten wir mit unseren Vorschulkindern ein ganz besonderes Zuckertütenfest. Los ging es mit einem Ausflug zur Schlossinsel Lübben, wo der Wasserspielplatz für strahlende Kinderaugen und jede Menge Spaß sorgte. Zur Abkühlung gab es für alle ein leckeres Eis. Zurück in der Kita wurde gemeinsam mit den Eltern gefeiert und gegrillt. Ein emotionaler Moment war der Tanz zur Annemarie Polka – erst mit den Freun-



den, dann mit Mama oder Papa. Bei der anschließenden Wasserschlacht hatten Kinder, Eltern und Erzieher gleichermaßen ihren Spaß. Krönender Abschluss war die Übernachtung in der Kita. Nach einer aufregenden Nacht und einem gemeinsamen Frühstück endete ein unvergesslicher Tag, der sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

*Thomas Brossok
Förderverein
Kita Zauberland Vetschau*

Neues aus den Schulen

Jubiläum in Vetschau 25 Jahre Witaj



Am 27. Juni gab es einen ganz besonderen Anlass zum Feiern, denn vor 25 Jahren startete das Witaj-Projekt in Vetschau. Fleißige Hände waren an der Vorbereitung beteiligt. Viele Kuchen wurden gebacken, des Plons Brote und Lutki- Brote (vom Bäcker Wahn gesponsert) geschmiert, Stationen vorbereitet, die Tanzeinlagen geprobt und viele Trachten angezogen.

Nach den Begrüßungsworten startete etwas Besonderes, diesmal kein Programm von den Kindern, sondern

mit allen Kindern und Erziehern ein Flashmob! Von allen Seiten kamen Kinder und tanzten jauchzend mit. Danach waren dann auch die zahlreichen Gäste eingeladen, bei der Annemarie-Polka mitzutanzten und der Hof des Hortes der Möglichkeiten wurde zu einer riesigen Tanzfläche. Kurze Dankesworte an alle Witaj-Erzieher und Lehrer, den Mitgliedern des Fördervereines Tyca-Regenbogen, der Stadt Vetschau und dem Witaj-Sprachzentrum folgten.



Dann starteten Spiel und Spaß für alle Kinder und Gäste. Aktionen wie Wunschluftballons mit Grüßen, eine Buttonstation mit sorbischen Motiven, traditionelles Froschkarren, Glitzertattoos (Dank an die Künstlerin Siggiko für die Sagenmotive), Sinnesspiele mit Erkennen von Gewürzen und verschiedenen Gurkensorten (gesponsert vom Spreewaldbauern Ricken) und Rieseisenblasen füllten den Nachmittag. Eine Tombola ohne Nieten bescherte viele Preise für die Gäste. Aber der

Höhepunkt war die von den Kindern ausgewählte Festtorte nach Pückler-Art von der Bäckerei Wahn-einfach lecker!

Viel zu schnell ging das Fest zu Ende und wir sagen nochmal „Danke-Mejžkě“ an Mila für die Choreographie und Unterstützung, an das Erzieherteam des Hortes der Möglichkeiten und Frau Voigt und alle Helfer, die diesen Nachmittag unvergesslich gemacht haben.

*Im Namen aller Kinder
Anke Gräfe Witaj-Erzieherin*

Der richtige Klick

führt Sie zu
wittich.de

LINUS WITTICH!

AG – „Naturdetektive“ unterwegs

Ein weiteres AG-Jahr voller Aktionen liegt hinter uns zehn Naturdetektiven und unseren AG-Leitern Peter Hofstaedt und Tina Schmidt. Gemeinsam haben wir unseren „Hortgarten“ wieder ein Stück vorangetrieben, Nistkästen gebaut, Müll gesammelt, Gemüse angebaut und mit unseren zahlreichen Aktionen zum Thema Frühblüher am NAJU- Kinderumweltwettbewerb „Erlebter Frühling 2025“ teilgenommen und überraschenderweise den Bundessieg gewonnen. Leider fand die diesjährige Preisverleihung am Tag unserer geplanten Abschlussfahrt statt. Doch die NAJU finanzierte uns einen extra Erlebnistag, doppeltes Glück für uns.

Aber lasst uns erst von unserer Abschlussfahrt nach Lübbenau vom 19. Juni berichten. Nach kurzer Zugfahrt ging es mit dem *Ranger Lucas* von der *Naturwacht* spielerisch durch das Tor zum Spreewald auf Entdeckungsreise. Bei tierischen Bewegungs- und Teamspielen testeten wir unser Wissen über die heimische Tierwelt. Mit unseren Becherlupen und digitalen Mikroskopen erkundeten wir sogar die kleinsten Lebewesen zu Lande und im Wasser. So ging es quer



Fotos: Peter Hofstaedt

über das Gelände des Lübbenauer Schlosses, in dem wir eine kleine Führung von *Herrn Ternow* durchs Gebäude erhielten. Anschließend genossen wir auf der großen Terrasse ein leckeres Mittagessen. Da fühlten wir uns wie echte Königinnen/Könige, bevor es mit einem Eis in der Hand in Richtung Spielplatz „Spreewaldreich“ ging.

Gegen 16:00 Uhr kamen wir in Vetschau an und konnten uns schon auf die nächste Exkursion freuen.

Am 14. Juli lösten wir unseren Gewinn vom „Erlebten Frühling 2025“ ein. Gemeinsam mit dem Kahnfährmann

André und der Umweltpädagogin *Anne* ging es auf Kräuterkauffahrt. Wie eine echte gute weiße Kräutrerhexe weihte uns *Anne* mit spannenden Geschichten und Sagen in die hilfreiche Pflanzenwelt ein. Denn fast jede Pflanze am Ufer der Spree hat ihre speziellen Eigenschaften und sogar eine heilende Wirkung. Wusstet ihr, dass Trauerweide gegen Kopfschmerzen hilft? Wusstet ihr, dass Brunnenkresse das gesündeste Gemüse der Welt ist? Oder das Blutweiderich zum Färben benutzt werden kann? Mit diesen und weiteren Geheimnisse im Kopf pflückten wir Kräu-

ter vom Kahn aus und stellten eigene Kräuterbutter für unser Bauernbrot her. Wir naschten das „After Eight“ der Natur (Wasserminze in Schokohülle) und lösten ein kniffliges Kräuterquiz. Zwei Stunden vergingen so wie im Fluge. Die erfrischende Spielrunde auf dem Wasserspielplatz der Schlossinsel und die Portion Eis rundeten den Tag und die Natur-AG für dieses Schuljahr ab.

Wir Naturdetektive sind dankbar für die zwei erlebnisreichen Tage und möchte an dieser Stelle DANKE sagen.

- Danke Lucas von der Naturwacht
- Danke Herrn Ternow und das Hotelteam für die Schlossführung und die köstliche Bewirtung
- Danke Anne von *Kraut & Seele* und André für die spannende Kahnfahrt und danke an das Entenpaar Klaus und Gisela, die auf beiden Ausflügen zu unseren Maskottchen wurden.

Weitere Geschichten und Aktionen der Kinder und Erzieher vom Hort der Möglichkeiten findet ihr auf der Hortwebseite www.schulzentrum.vetschau.de

Tina Schmidt

Vereine und Verbände

Veranstaltungen des Freizeit- und Seniorentreffs im August

05.08.2025	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
05.08.2025	14:00 Uhr	Spielnachmittag
06.08.2025	14:00 Uhr	Seniorenarbeitslosentreff (jeden Mittwoch)
07.08.2025	10:00 Uhr	Seniorenspielgruppe (jeden Donnerstag)
07.08.2025	14:00 Uhr	Seniorenhandarbeitsgruppe (jeden Donnerstag)
07.08.2025	14:00 Uhr	Singegruppe
12.08.2025	14:00 Uhr	Spielnachmittag
12.08.2025	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
18.08.2025	13:30 Uhr	Bewegungsnachmittag
26.08.2025	14:00 Uhr	Spielnachmittag

26.08.2025	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
01.09.2025	13:30 Uhr	Bewegungsnachmittag
02.09.2025	12:30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
02.09.2025	14:00 Uhr	Spielnachmittag

Sprechzeiten im Bürgerhaus:

Jeden Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr
- Änderungen vorbehalten -

Undine Schulze
Mitarbeiterin Seniorenarbeit

Veranstaltungen der Mobilen Senioren Vetschau e.V. im August

01.08.2025 13:30 Uhr Kegeln in Altdöbern
 05.08.2025 12:30 Uhr Skatnachmittag der Herren
 05.08.2025 14:00 Uhr Spielnachmittag
 06.08.2025 09:00 Uhr Stricken, Sticken u. Häkeln (Jeden Mittwoch)
 12.08.2025 12:30 Uhr Skatnachmittag der Herren
 12.08.2025 14:00 Uhr Spielnachmittag
 15.08.2025 13:30 Uhr Kegeln in Altdöbern
 17.08.2025 14:00 Uhr Sonntagskaffee im Bürgerhaus
 19.08.2025 14:00 Uhr Tanz in der Neustadtklausur

21.08.2025 13:30 Uhr Kegeln und Kaffee bei Loewa
 26.08.2025 12:30 Uhr Skatnachmittag der Herren
 26.08.2025 14:00 Uhr Spielnachmittag
 29.08.2025 13:30 Uhr Kegeln in Altdöbern
 31.08.2025 14:00 Uhr Sonntagskaffee im Bürgerhaus
 02.09.2025 12:30 Uhr Skatnachmittag der Herren
 02.09.2025 14:00 Uhr Spielnachmittag

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilen Senioren e.V.

Einladung zum Oktoberfest

Werte Seniorinnen und Senioren am 30. September um 14 Uhr findet das diesjährige Oktoberfest statt.

Wo: Im Bürgerhaus, Vetschau, Bebel-Straße 9.

Der Unkostenbeitrag beträgt 20 €. Wer im Dirndl oder ähnlichem erscheint, erhält ein kleines Präsent. Neben einer Darbietung der Kinder der Kita „Sonnenkäfer“ wird es weitere Überraschungen geben. Zünftige Oktoberfest Musik wird erklingen

und zum Tanz einladen. Ich lade alle recht herzlich dazu ein. Die Kassierung des Unkostenbeitrages erfolgt am 16. September ab 13 Uhr in der „Neustadt-Klausur“, Kraftwerkstraße in Vetschau. Auch bei Frau Schulze im Freizeit- und Seniorentreff in der Bebel-Straße 9 ist die Anmeldung möglich.

Marina Vogt
 Ortsgruppe der
 Volkssolidarität

Der Seniorenbeirat informiert!

Sehr geehrte Senioren der Stadt Vetschau/Spreewald, da die Sprechstunden des Seniorenbeirates nicht so angenommen werden, wie erhofft, haben wir beschlossen, dass ab dem 10.08.2025 im Bürgerhaus ein Kummerkasten (Briefkasten) angebracht wird, wo die Senioren ihre Sorgen, Probleme oder

Anregungen auch anonym einwerfen können und wir diese dann in unseren Sitzungen bearbeiten können. Dieser Kummerkasten befindet sich im Flur, an der Büchertauschkiste.

Uwe Jeschke
 Vorsitzender des
 Seniorenbeirates



NEUES von REKOSI - ADHS

Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung bei Kindern

ADHS ist eine behandelbare Erkrankung und eine frühzeitige Diagnose und Behandlung können dazu beitragen, dass Kinder mit ADHS ein erfülltes und erfolgreiches Leben führen können. ADHS bei Kindern zeigt sich in drei Hauptsymptomen:

Unaufmerksamkeit, Hyperaktivität und Impulsivität.

Diese Symptome können sich unterschiedlich äußern und haben Auswirkungen auf die Konzentration, das Verhalten und die sozialen Interaktionen des Kindes.

REKOSI sucht für eine ADHS -Eltern – Kind – Gruppe betroffene Eltern mit ihrem Kind

Sind Sie interessiert, dann melden Sie sich bei uns. Das Team REKOSI berät und informiert Sie gern.

Regionale Kontaktstelle für Selbsthilfe und Interessengruppen OSL Nord

Bürgerhaus Vetschau
 A.-Bebel-Str. 9

03226 Vetschau/Spreewald
 Mittwoch von 14 – 17 Uhr
 oder Telefon: 0162-4765542

Mail: info@selbsthilfe-osl.de
 Vereinshaus „DomiZiel“

REKOSI
 Alte Gartenstraße 24
 01979 Lauchhammer
 Montag und Mittwoch von 10-16 Uhr
 Telefon: 03574-464658
 Mail: rekosi@kooperationsanstiftung.de

Team REKOSI



Morbus Sudeck oder CRPS – komplexes regionales Schmerzsyndrom

Schmerzerkrankung an den oberen und unteren Extremitäten

Das CRPS ist eine der schwerwiegendsten Schmerzerkrankungen, die noch nicht vollständig verstanden ist. Ihre genauen Ursachen sind bis heute unbekannt.

Die Auswirkungen von CRPS auf das tägliche Leben sind enorm. Bei vielen Menschen können alltägliche Dinge wie Gehen und Sitzen oder sogar das Berühren eines weichen Tuches auf der Haut unerträgliche Schmerzen verursachen.

Eine frühzeitige Diagnose und Therapie der Erkrankung ist extrem wichtig, desto größer sind die Chancen diese komplexe schmerzhaft Funktionsstörung zu lindern und zu heilen.

In seltenen Fällen kann das CRPS auch ohne erkennbaren Auslöser, ohne vorherige Verletzung oder Operation auftreten.

In Deutschland wird die Zahl der Menschen mit einem CRPS auf schätzungsweise 10.000 bis 40.000 geschätzt.

Eine CRPS tritt vorwiegend zwischen dem 40. und 60. Lebensjahr auf, in Ausnahmefällen bei Kindern und älteren Menschen. Frauen sind dreimal häufiger betroffen als Männer.

REKOSI sucht Betroffene mit Morbus Sudeck, die sich einer Gesprächsgruppe anschließen möchten (im Raum Vetschau, Lübbenau und Calau).

Sie müssen mit dieser Krankheit nicht alleine sein. Fühlen Sie sich angesprochen, dann melden Sie sich beim Team REKOSI. Wir beraten und informieren Sie gern.

**REKOSI
 Bürgerhaus Vetschau,
 A.-Bebel-Str. 9,
 03226 Vetschau/Spreewald**

Jeden Mittwoch von 14-17 Uhr
 Tel.: 0162-4765542

Mail: info@selbsthilfe-osl.de
 Alle Fragen werden vertraulich behandelt.

Team REKOSI

Tower Jazzband in Vetschau



Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Fördervereins Wendisch-Deutsche Doppelkirche Vetschau e. V. kommt die Tower Jazzband aus Berlin am **Sonnabend, 20. September 2025 nach Vetschau** und gibt um **16.00 Uhr** in der Wendischen Kirche in Vetschau ein Konzert. Wir bitten Sie sich diesen Termin schon vorzu-

merken. Die Band orientiert ist am Jazz der 50er-Jahre und hat in den vielen Jahren ihres Bestehens ihren eigenständigen musikalischen Stil entwickelt.

Der Vorstand des Fördervereins Wendisch-Deutsche Doppelkirche Vetschau e. V.

Sommerfest in Koßwig



Über 80 Seniorinnen und Senioren der Stadt Vetschau/Spreewald feierten am 22. Juli ihr diesjähriges Sommerfest in der Lindengaststätte in Koßwig.

Da wir in diesem Jahr einen Ortsteil von Vetschau/Spreewald besucht haben, war die Anreise mit Autos organisiert. Wie immer kam der Ortsteil Göritz zünftig mit einem Traktor und Anhänger besetzt mit 10 Senioren des Ortsteils.

Bei Kaffee und Kuchen einer guten Bowle und Livemusik wurde ordentlich das Tanzbein geschwungen. Ein großes Dankeschön geht an das

Team der Lindengaststätte und der Live Band für einen gelungenen Tag. Nach dem Abendessen ließen die Senioren den Abend ausklingen und hätten gerne noch bis in die Nacht gefeiert.

Im nächsten Jahr werden wir versuchen, wieder einen Ortsteil zu besuchen und würden uns freuen, wenn sich die Ortsteile der Stadt auch an unseren Veranstaltungen beteiligen.

*Undine Schulze
Mitarbeiterin für
Seniorenarbeit*

Einladung zur Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Tornitz/ Briesen

Die Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Tornitz/Briesen findet am Freitag den 12.09.2025 um 19:00 Uhr im Restaurant & Partyservice Hartnick's, Am Anger 15, 03116 Siewisch, OT Drebkau statt.

Dazu sind alle Eigentümer von Jagdflächen und Jagdpächter herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorstandes
2. Jahresrechnungen
3. Entlastung des Vorstandes
4. Haushaltsplan 2024/25
5. Sonstiges

Nach der Hauptversammlung erfolgt die Vorbereitung der Auszahlung der Jagdpacht der abgelaufenen Auszahlungsperiode. Dazu erhält jeder Eigentümer oder Bevollmächtigte die Gelegenheit zur Vorlage des aktuellen Eigentumsnachweises. Die Auszahlung findet gemäß Beschluss unbar statt und ist dann für die Auszahlungsperiode abgeschlossen. Ein weiterer Termin zur Vorlage der Eigentumsnachweise wird nicht festgelegt.

*Markus Sayatz
Jagdvorsteher*

Flohmarkt in Koßwig – Mitmachen erwünscht!



Der Koßwiger Heimatverein e.V. möchte am Sonntag, den 14.09.2025 einen Flohmarkt auf dem Gelände des Sportplatzes in Koßwig veranstalten.

Alle, die sich mit einem eigenen Stand beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen!

Eine vorherige Anmeldung ist wünschenswert - entweder per E-Mail an den Koßwiger Heimatverein (mail. khv2023@gmail.com) oder per Einwurfnotiz in den Vereinsbriefkasten am Feuerwehrgebäude in Koßwig befindet.

Ob die Veranstaltung wie geplant stattfinden kann, geben wir rechtzeitig bekannt.

Der Vorstand



„Vetschauer Mitteilungsblatt“
für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats. Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald
- Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.



Information des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) Sitz Lübbenau/Spreewald

Trinkwasserparameter und Aufbereitungsstoffe für das Verbandsgebiet des WAC 2025

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden des WAC, sehr geehrte Trinkwassernutzer im Verbandsgebiet des WAC, wie in jedem Jahr gibt der WAC gemäß § 45 (3) der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung – TrinkwV), die bei der Trinkwasseraufbereitung in den Anlagen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Calau (WAC) verwendeten Aufbereitungsstoffe bekannt:

Wasserwerk	Handelsname des Aufbereitungstoffes (Aufbereitungsstoff nach TrinkwV)	Verwendungszweck	Rückstände	Zeitraum	
				keine	ständig
Altdöbern	Magno-Dol/Decarbolith/Akdolit Gran	(CaCO ₃ MgO)	Entsäuerung	keine	ständig
Bronkow	Hydro-Calcit	(CaCO ₃)	Entsäuerung	keine	ständig
Gosda	Magno-Dol	(CaCO ₃ MgO)	Entsäuerung	keine	ständig
Lübbenau/ Spreewald	keine	-	-	-	-
Saadow	Magno-Dol	(CaCO ₃ MgO)	Entsäuerung	keine	ständig
Schrakau	keine	-	-	-	-
Vetschau/ Spreewald	Akdolit Gran/ Magno-Dol	(CaCO ₃ MgO)	Entsäuerung	keine	ständig

Weitere Trinkwasserparameter und die Übersichten zu den Wasserversorgungsgebieten (WVG) / Einzugsgebieten finden Sie im Internet unter:

www.wac-calau.de > Sparte Trinkwasser > Trinkwasserparameter und Versorgungsgebiete.

Zusätzliche Informationen sind unter www.wasserportal.info einsehbar.

In allen Wasserwerken, sowie im Rohrnetz kann zur Desinfektion im Bedarfsfall Natriumhypochlorit eingesetzt werden. Das erfolgt jedoch nur in wenigen Ausnahmefällen, in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Landkreises Oberspreewald-Lausitz. Der Anteil von freiem Chlor beim Kunden beträgt dann maximal 0,3 mg/l.

Durch den Landkreis Oberspreewald-Lausitz wurden für die WVG Lübbenau/Spreewald und Bronkow befristete Ausnahmegenehmigungen auf der Grundlage des § 52 (2) der aktuellen TrinkwV erteilt. Für das WVG Lübbenau/Spreewald besitzt der WAC eine Ausnahmegenehmigung für den Indikatorparameter Sulfat und für das WVG Bronkow für die Indikatorparameter Eisen, Färbung und Trübung.

Die genehmigten Grenzwerte der o.g. Indikatorparameter sind für die menschliche Gesundheit unbedenklich.

Eventuelle Fragen beantworten Ihnen gern der Fachbereich Trinkwasser des WAC unter der Tel.-Nr.: 03542 8899241.

Aufgrund des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes erfolgen die Angaben zu den Härtebereichen wie folgt:

Wasserwerk	Härte in mmol/l (°dH)	Härtebereich in mmol/l	Härtebereich	Bezeichnung
Altdöbern	2,71 (15,2)	über 2,5	mehr als 14 °dH	hart
Bronkow	1,27 (7,1)	weniger als 1,5	bis 8,4 °dH	weich
Gosda	1,36 (7,6)	weniger als 1,5	bis 8,4 °dH	weich
Lübbenau/Spreewald	4,3 (24,0)	über 2,5	mehr als 14 °dH	hart
Saadow	2,93 (16,4)	über 2,5	mehr als 14 °dH	hart
Schrakau	1,50 (8,4)	1,5 – 2,5	8,4 – 14 °dH	mittel
Vetschau/ Spreewald	1,75 (9,8)	1,5 – 2,5	8,4 – 14 °dH	mittel

Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Calau



Ich bin für Sie da ...

Franziska Bertram

Ihre Medienberaterin vor Ort



Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 8350149

f.bertram@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

Sport

Kampfkunst mit Herz - 6. DAN

Kein Scherz



Wer das Vetschauer Mitteilungsblatt regelmäßig liest, hat sicher schon von unserem kleinen, aber feinen Kampfkunstverein gehört bzw. gelesen, wobei der Verein gar nicht so klein ist, sondern eigentlich nur unsere Trainingsstätte, das Dojo.

Im Vergleich zu anderen Dojos gehört unser Dojo zu den kleinsten, doch das ist nicht das Besondere, sondern unser Vereinsvorsitzender und Haupttrainer Peter Kaun, der nunmehr seit 43 Jahren im wahrsten Sinne „auf der Matte steht“ und rundum beeindruckt.

Als Kind der DDR begann er 1982 Judo in der damaligen „Betriebssportgemeinschaft Turbine Vetschau“ zu trainieren. Schon 6 Jahre später qualifiziertes er sich zum Übungsleiter. Weitere 6 Jahre später begann er in Cottbus zu trainieren, nun allerdings nicht mehr nur Judo, sondern auch Jiu-Jitsu, eine von den japanischen Samurai stammende waffenlose Kampfkunst zur Selbstverteidigung. 1995 legte Peter

seine Prüfung zum 1. DAN im Judo ab, besser bekannt als schwarzer Gürtel oder 1. Meistergrad.

Von nun an war er nicht mehr zu stoppen. Peter machte weiter, wurde Kampfrichter und Mitglied verschiedener Organisationen der Kampfkunst. Fortlaufend besuchte er Seminare im In- und Ausland, trainierte unter namenhaften Großmeistern und Meistern verschiedenster Nationen und verfeinerte die Kampftechniken mit deren Erfahrung. Er erlernte auch noch weitere Kampfkunstarten mit Lang- und Kurzstücken.

Im Jahr 2007 entstand dann eine Interessengemeinschaft, die sich mit einer Judoabteilung einem Cottbuser Verein anschloss. 2011 fasste Peter den Entschluss einen Verein mit eigenem Dojo zu aufzubauen und so gründete sich der Verein „Zanshin-Dojo-Vetschau e.V.“ mit 14 Mitgliedern. Heute sind es sage und schreibe ca. 70 Mitglieder, die in 7 Trainingsgruppen über die Woche verteilt trainieren. Und wie es aussieht, wird sich auch das noch erweitern.

Natürlich schafft es auch der beste Trainer nicht, einen Verein allein zu leiten und die Mitglieder zu trainieren. Dazu hat sich Peter über die Jahre stetig einen Trainerstamm aufgebaut. Aktuell sind das Steffi Baum, Steven Kaun, Vincent Gork, Till Wannagat und Mike Hinze und noch drei junge Damen, Franzi Baum, Lea Witzke und Clara Wannagat, die gerade die Ausbildung zum Übungsleiter C absolvieren. Allen sei an dieser Stelle für ihr stetiges ehrenamtliches

Engagement im Namen aller Mitglieder und Eltern gedankt.

Doch wie es immer so ist, passieren oft viele organisatorische Dinge im Hintergrund, nicht sichtbar für den Rest der Welt. So ist es wirklich bemerkenswert, mit welcher Ruhe und Ausgeglichenheit, Ausdauer, Disziplin und unermüdlichem Enthusiasmus Peter die administrativen Aufgaben und operativen Aktivitäten für den Verein plant und umsetzt, um Team und Mitglieder zu führen, weiterzuentwickeln und Vereinsaktivitäten zu organisieren.

Wichtige Leitbilder sind ihm vor allem der friedvolle, aufrechte und respektvolle Umgang mit Menschen, ohne Vorurteile zu haben. Und das alles bewältigt er bei voller Berufstätigkeit und Familienleben, was bei dem Pensum wohl des Öfteren mal zu kurz kommen dürfte. Allerdings wird er durch die ganze Familie unterstützt, vor allem seine Frau Ines, die das alles voll und ganz unterstützt und ebenfalls im Verein aktiv ist. Unser Dank gilt natürlich auch ganz besonders Ines. Sie stärkt ihm den Rücken und hält ihn auch frei, so dass er sich auch noch persönlich entwickeln kann.

Bei all dem, was Peter für den Verein, Beruf und Familie getan hat, hat er sich selbst nie aus den Augen verloren und mit all seinem Engagement sich unbewusst zu etwas Besonderem gemacht. Vor allem im Kampfkunstabereich besitzt er mittlerweile in 3 verschiedenen Arten Meistergrade und in einer weiteren Art eine höhere Graduierung. Im Jiu-Jitsu ist der 4. DAN, im Tanbo-Jutso der 1.

DAN und die bisherige Krönung seiner sportlichen Karriere setzte er am 27. April bei einem Kampfkunst-Lehrgang in Zwickau. Dort legte er die Prüfung zum 6. DAN ab, einer nicht alltäglichen Prüfung oder wie die Prüfer es beschrieben „mit hohem Seltenheitsgrad in der DAKO“ ab. Selten ist die Prüfung vor allem, weil es die sechste der zehn Meisterprüfungen ist und es nur wenige in Deutschland mit einem solch hohen Grad gibt. Bei der Prüfung demonstrierte Peter eindrucksvoll verschiedene Elemente des Kodokan Judo, Kata, Wurf- und Festlegetechniken. Im Anschluss wurde ihm der passende Gürtel, der nach einer längeren „Schwarzphase“ nun auch wieder die Farbe gewechselt hat, von den Prüfern überreicht. Nun darf er **ROT-WEISS** tragen.

Und somit ist unser großer Meister nun **GROSSMEISTER!**

Ich möchte im Namen aller Mitglieder und natürlich persönlich noch einmal gratulieren und unseren allergrößten Respekt zu dieser Leistung und Deinem bisherigen Lebenswerk zum Ausdruck bringen. Bleib so wie Du bist und lasse uns noch lange an Deinem Wissen und Können teilhaben. Vielleicht können nicht alle von uns sportlich soweit kommen, aber wir können versuchen Dir zu folgen.

Danke und mach weiter so! Es grüßen Deine Mitglieder und Unterstützer.

Heiko Wannagat

Vetschauer Talent Charlott Linke bei Deutschen Meisterschaften am Start

Saisonabschluss der Jugend des 1. Kegelsportverein Vetschau e.V.



Für die Jugend des 1. Kegelsportvereins Vetschau e. V. endete das Spieljahr 2024/2025 wieder im Juni mit den Deutschen Meisterschaften. Durch hervorragend erzielte Leistungen bei Kreis-, Regional- und Landesmeisterschaften konnte sich Charlott Linke den Startplatz für den alljährlichen Saisonhöhepunkt sichern.

Dazu später mehr. Über die Kreismeisterschaften und die Landesrangliste konnten sich neben Charlott auch Josephine Loewa bei den U14 Mädchen sowie Emilio Doil bei den U14 Jungen für das Finale qualifizieren. Den Anfang machte der Jüngste des Vetschauer Trios. Bei seiner ersten Teilnahme an der Landesmeisterschaft erreicht er gute 796 Holz, was man Ende dann einen achtbaren 17. Platz bedeutete. Bei den Mädchen spielte Josephine Loewa mit 803 Holz ein gutes Ergebnis. Platz 8 war der Lohn für ein gute Saison. Ein wenig besser lief es in Pessin für Charlott Linke. Sie erspielte 818 Holz und mit der letzten Kugel erreichte sie den vierten Platz, was gleichzeitig die

Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft in Kiel bedeutete.

In Kiel ging sie dann bei einem 16 Starterfeld im ersten Durchgang der Qualifikation auf die Bahn. Mit 779 Holz legte sie ein sehr gutes Ergebnis vor. Nun hieß es warten, was die anderen drei Durchgänge spielen. Im zweiten Durchgang ging Lara Isabell Schmidt aus Treuenbrietzen für Brandenburg auf die Bahn. Sie erreichte 755 Holz. Lucy Timm aus Kyritz kam im dritten Durchgang auf 751 Holz. Im letzten Durchgang gingen dann nur noch Landesmeister auf die Bahn. Auch die Brandenburger Meisterin Ruby Reimer, die mit 806 Holz am Ende die Qualifikation gewann. Die Überraschung der Vorrunde

war dann aber der 5. Platz für die Vetschauerin Charlott Linke. Insgesamt kamen drei Brandenburger Mädchen ins Finale.

Das Finale lief für Charlott bis 30 Kugeln sehr gut. Doch dann merkte man, dass sie das erste Mal dabei war, es schlichen sich kleine Fehler ein, die aber am Ende bei einer Deutschen Meisterschaft entscheidend sind. Mit 739 Holz belegte sie am Ende eine hervorragenden 10. Platz. Meisterin wurde Juliane Ast (808) aus Waren vor Lara Isabell Schmidt mit 806 Holz aus Treuenbrietzen und Jannika Richter (794) aus Oldenburg.

*Jörg Gresch
Jugendwart 1. Kegelsportverein Vetschau*

Vetschauer Para Kegler mit 5 Meistertiteln erfolgreich

Bohlekegeln. Im Rahmen der Deutschen Meisterschaften der Para-Kegler in Elmshorn traten vier Vetschauer Athleten, namentlich Michael Kauschke, Lutz Diestel, Peter Kindermann und Jörg Gresch, als Mannschaft an. Micheal Kauschke erzielte bei 100 Würfeln ein Ergebnis von 742 Holz. Deutlich erfolgreicher präsentierten sich Lutz Diestel (765), Jörg Gresch (776) und der Tagesbeste Peter Kindermann mit 781 Holz. Schließlich setzten sich die Vetschauer mit einem Gesamtergebnis von 3068 Holz gegen die RBSG-Glückstadt, die 2934 Holz erreichte, durch.



Neben Michael Kauschke traten im Einzelwettbewerb für Vetschau auch unsere Damen Irmgard Noch, Bärbel Hoffmann und Eva Kinder-

mann an. Für die Vetschauer war es erfreulich, drei Meisterschaften und einen zweiten Platz zu erringen. Mit einer beeindruckenden Leis-

tung von 777 Holz sicherte sich Michael Kauschke in seiner Schadensklasse den Titel des souveränen Meisters. Bärbel Hoffmann, die 747 Holz erzielte, und Irmgard Noch, die 646 Holz bei den Rollstuhlfahrern erreichte, durften sich ebenfalls mit der Meistermedaille schmücken. Eva Kindermann rundete den Wettbewerb mit 741 Holz ab und sicherte sich damit den Vizemeistertitel. Insgesamt war es eine äußerst erfolgreiche Meisterschaft für die Para-Kegler aus Vetschau.

*Jörg Gresch
Jugendwart 1. Kegelsportverein Vetschau*



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
 oder wenden Sie sich vertrauensvoll an
 Ihre*n Medienberater*in!

Wissenswertes

Termine-Vetschauer-Mitteilungsblatt

Die Spreekademie lädt ein

Heidenelken und Invasion der Schmetterlinge

Liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde! Während ich hier im Tiny House im Lerngarten Raddusch sitze und diese Zeilen schreibe, steht die Blumenwiese vor der Terrasse in voller Blüte. Schmetterlinge und Hummeln schwirren umher und müssen sich entscheiden: lieber Wiesen-Flockenblume oder doch Wilder Oregano? Die meisten zieht es offenbar zum Oregano. Riesige Schwärme steigen manchmal auf, wenn ich nur daran vorbeigehe. Mindestens zehn verschiedene Arten konnten wir dort schon zählen.

Viele heimische Wildstauden halten der sommerlichen Trockenheit stand. Sie entfalten jetzt ihre Blüten und erfreuen Menschen und Tiere gleichermaßen. Auf der **Blumenwiese am Kossateich**, die wir vor drei Jahren angelegt haben, blühen derzeit vor allem Heidenelken, Kartäusernelken und Wiesen-Flockenblumen. Die Margeriten sind inzwischen verblüht und verstreuen ihre Samen.

Nicht jede Wiese gelingt sofort. Die Fläche an der **Radduscher Kahnfahrt**, ebenfalls vor drei Jahren angelegt, hat sich nicht wie erhofft entwickelt. Nur vereinzelt halten sich dort Margeriten oder Wilde Möhren, die sich wegen des starken Graswuchses kaum entfalten können. Der nährstoffreiche Boden und der unterschätzte Pflegeaufwand haben uns gezeigt, wie wichtig die Standortwahl ist.

Magerstandorte sind für Blumenwiesen oft die bessere Wahl.

Wenn Sie mehr erfahren möchten – etwa zur Pflege



Kossateich: Auf unserer gelungen Blühwiese recken Blumen Köpfe.

von Blumenwiesen oder zu trockenheitsresistenten Wildstauden – kommen Sie gern zu einer unserer Veranstaltungen. Oder **laden Sie uns für eine Bildungsveranstaltung in Ihren Kleingartenverein oder Ihre Nachbarschaft ein**. Ich komme auch gern direkt zu Ihnen!

Die Kräuter sprießen, und im Garten duftet es nach Minze, Oregano und Thymian. Also höchste Zeit, ihr verborgenes Wissen neu zu entdecken:

Freitag, 29. August | 18–20 Uhr

Permakulturabend im Lerngarten: Kräuterwissen zum Mitnehmen

Lerngarten Raddusch
Lust auf eine kleine Kräuter-Entdeckungsreise? Im Lerngarten Raddusch zeigt Ihnen Kräuterpädagogin Katalin Nemeth, woran Sie heimische Kräuter erkennen, wie sie wirken und wann der beste Zeitpunkt zum Ernten ist. Danach geht's ans Selbermachen: Gemeinsam ernten Sie frische Kräuter, bereiten daraus eine leckere

Kräuterbutter und genießen diese bei einer gemütlichen Brotzeit direkt vor Ort.

Die nächsten großen Veranstaltungen im Radduscher Lerngarten werfen bereits ihre Schatten voraus:

Am 27. und 28. September laden wir zu unseren Permakulturtagen unter dem Titel „Fruchtbarer Boden für Jahrtausende“ ein.

Freuen Sie sich auf zwei Tage voller spannender Vorträge und Führungen rund um Themen wie Bodenfruchtbarkeit, Mythos Terra Preta, Humusaufbau und natürliche Düngung.

Jede Veranstaltungseinheit steht für sich – Sie können also auch ganz gezielt einzelne Programmpunkte besuchen, ohne einen „Aufbaukurs“ zu durchlaufen.

Die genauen Themen und Startzeiten finden Sie auf unserer Website: www.spreekademie.de Eine Anmeldung ist nur für das gemeinsame Mittagessen erforderlich.

Und melden Sie sich auch gleich für unseren Newslet-

ter unter spreekademie.de/newsletter an und verpassen Sie keine Veranstaltung mehr. Alle Termine und Neuigkeiten erhalten Sie bequem per E-Mail direkt ins Postfach. Selbstverständlich informieren wir Sie zusätzlich regelmäßig im Mitteilungsblatt.

Von der Planung begeben Sie sich wieder in den Garten. Im August schwelgt er im Überfluss: Paprika, Zuckermais und erste Kürbisse reifen heran, und bald wird die Erntekörbe kaum noch zu tragen sein. Dann ist die Zeit, in der wir nicht nur genießen, sondern auch vorsorgen: Wer einkocht, trocknet oder einmacht, verlängert die Gartensaison bis weit in den Winter. Und wer jetzt noch Feldsalat pflanzt oder letzte Winterkulturen sät, sorgt auch in der kälteren Jahreszeit für frisches Grün. Einen wundervollen Sommer wünscht Ihnen

Ihr „Gerd_ner“

Hinweis: Die Workshops sowie alle anderen Bildungsangebote werden im Rahmen des Projektes „PartizipNatur“ durchgeführt. Dank einer Förderung ist die Teilnahme daher für Sie **kostenlos**! Das Projekt wird aus Mitteln des Förderprogramms „Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)“ vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz und dem Land Brandenburg gefördert.

Save the Date: Apfelfest in Missen

Freuen Sie sich auf einen Tag voller Naturerlebnisse, Wissen und Genuss!

- **Samstag, 20. September 2025 | 10:00–18:00 Uhr**
Obstwiese und Schulhof der Lindengrundschule
- Das Apfelfest bietet ein buntes Programm für Groß und Klein rund um Garten, Natur und Obstbau. Auf Sie warten:
- Pflanzaktion mit der AG Fallobst
 - Obstsortenbestimmung durch den Pomologenverein
 - Themenführung und Vortrag zum Obstbau
 - Kuchenbasar
 - Frisch gepresster Saft – aus der Saftpresse des Apfelhofs Laasow oder auch selbst gemacht an der Handpresse

Ein Höhepunkt des Tages: Die **Lindengrundschule Missen feiert 70 Jahre Schulgebäude**. Frau Koppe, ehemalige Lehrerin, stellt an diesem Tag ihre liebevoll erarbeitete Schulchronik „Aus der Geschichte der Schule Missen“ vor.

Mit dem Fest wollen wir nicht nur feiern, sondern auch neue Impulse geben: Wie kann eine bewusste Beziehung zur Natur unser Denken und Handeln verändern? Wie gestalten wir Orte, die uns und der Umwelt guttun?

Ihr Team der Spreeakademie

Nykus-Fantasy-Film entsteht

Im Radduscher Hafen fand eine Drehszene zu einem Fantasy-Film statt, der auf der Sage vom Wassermann, im Spreewald auch Nykus genannt, basiert. Das Team unter der Leitung von David-Jonas Frei, der das Drehbuch schrieb und auch Regie führt, nutzte die ohnehin schon mystisch anmutende Kulisse des Radduscher Hafens für Aufnahmen mit Kindern der örtlichen Kita. Die Leipeerin Marlene Jedro las ihnen aus ihrem selbstverfassten Märchenbuch die Geschichte vom Wassermann vor. Erstaunlich, wie umfangreich das Wissen der Kinder zu dieser Spreewälder Sagen-gestalt ist: Offensichtlich haben Eltern und Großeltern hier schon Vorarbeit geleistet, denn gerade diese Figur steht als Warnung für allzu große Annäherung an das im Spreewald nahezu überall präsen-te Wasser da. So konnten viele Kinder auch spontan diese Warnung entsprechend interpretieren: „Ich darf nicht zu nah ans Wasser gehen, sonst zieht mich der Wassermann hinein!“ Bei der vierjährigen Lotta hatte dieser Sagenin-halt so sehr verfangen, dass sie sich weigerte, für die Aufnahmen in den Kahn zu steigen – da half auch kein Zureden von Michaela Murrer, der Kita-Leiterin.

Ein komplettes Team aus Ton- und Lichttechnikern und weiteren Helfern war im Hafen an der Arbeit, sehr zur Freude der zufällig anwesenden Touristen. Regisseur David-Jonas Frei ließ seine kleinen Akteure zumeist gewähren, er griff nur selten ein. Sein Kameramann war bemüht, die Erzählenden und die Erzählerin ausdrucksstark ins Bild zu bekommen. Wenn auch der Kahn festgemacht war, so blieben doch noch einige Schwankungen, die von ihnen auszugleichen waren. David-Jonas Frei ist ein gebürtiger Schweizer und lebt seit 17 Jahren in Berlin. In einer Drehpause berichtete er zu seinem künstlerischen

Werdegang: „Während meiner zweijährigen Tätigkeit bei einem Medienunternehmen entwickelte ich eine besondere Leidenschaft für Geschichten, die das Leben auf dem Land thematisieren. Diese Leidenschaft vertiefte sich bei mir auf der Sommerfilm-Akademie in Görlitz, als ich mit den reichen Sagen und Legenden der Region in Kontakt kam. Durch den Austausch mit Spreewäldern wurde mir schnell klar, dass diese Geschichten zwingend erzählt werden müssen – und zwar auf der Leinwand.“ Frei hat in seinem jungen Leben, er ist Jahrgang 1985, bereits einige Erfolge aufzuweisen. Zusammen mit Stefanie Hertel hat er das Musikstück „Ganz Paris träumt von der Liebe“ inszeniert. Seine Hauptzielgruppe sind junge Erwachsene zwischen 15 und etwa 40 Jahren. Er möchte einen Mystery-Fantasy-Spielfilm machen und spannende atmosphärische Geschichten mit regionaler Verwurzelung erzählen, die ein junges Publikum fesseln. Die Sage vom Wassermann bot sich für ihn daher bestens an.

David-Jonas Frei: „Ich war sofort von dieser Sagen-gestalt begeistert und habe mich gemeinsam mit dem Produzenten Bodo Heiß an die Umsetzung gemacht. Da wir keine öffentliche Filmförderung erhalten haben, haben wir den Film eigenständig und unabhängig finanziert – mit Unterstützung von Stiftungen, Crowdfunding und privatem Engagement. Das Projekt ist daher nicht nur über die Sorben, sondern ein Film mit den Sorben – getragen von vielen Menschen vor Ort, wie zum Beispiel hier in Raddusch mit Marlene Jedro und den Kindern als Darsteller.“ Etwa 30 bis 40 Menschen unterstützen ihn dabei, auch die niedersorbische Sprache wird im Film zu hören sein. Sein Ziel ist es, den Film ins Kino zu bringen und auf Filmfestivals zu zeigen.

David-Jonas Frei über sich und seine Pläne: „Durch meine Arbeit reise ich regelmäßig – sei es auf Tourneen durch ganz Europa oder für internationale Projekte.

Ich bin ausgebildeter Schauspieler und habe zudem Regie an der Filmschule Filmarche in Berlin studiert. Ich bringe eigene Stücke und Filme zur Bühne oder auf die

Leinwand. Im Oktober feiert mein Theaterstück „Novocento“ am Renaissance-Theater in Berlin Deutschlandpremiere. Für 2026 plane ich bereits mein nächstes gro-

ßes Bühnenprojekt: „Störtebeker – Held der Piraten.“

Peter Becker



David-Jonas Frei bespricht mit der Geschichtenerzählerin Marlene Jedro die nächste Szene.



Fotos: Peter Becker

Die Nilgans im Spreewald



Nilgans in den Stradowe Teichanlagen

Die Nilgans gilt als eine farbenfrohe und exotische Vogelart, die ursprünglich aus Nordafrika stammt. Erste Exemplare wurden bereits im Spreewald gesichtet. Ihr Vordringen in nördliche Regionen ist, neben dem des Vordringens anderer Arten, ein Spiegelbild der globalen Klima- und der damit verbundenen Naturveränderungen.

Ursprünglich stammt die Nilgans aus Afrika, insbesondere aus Gebieten südlich der Sahara und des Nils. Sie war einst ein Symbol der ägyptischen Kultur und Kunst. Mit ihrer auffälligen Federzeich-

nung und ihrer auf den Menschen wirkenden eleganten Erscheinung, wurde sie vermutlich bereits im 17. Jahrhundert als Zier- und Parkvogel nach Europa gebracht, wohl um einen Hauch von Exotik und Exklusivität in adlige Gärten und Parkanlagen zu bringen. Es gilt nicht als gesichert, ob die Nilgans aus diesen Beständen heraus sich über Deutschland verbreitet hat oder ob sie im Rahmen der allgemeinen Klimaveränderung eingewandert ist. Vielleicht trifft sogar beides zu.

Für die Nilgans bietet der Spreewald mit seinem La-

byrinth an Wasserwegen, mit seiner üppigen Vegetation und seiner Fülle an Nahrung, einen idealen Lebensraum. Es ist daher zu vermuten, dass sie sich hier schnell ausbreiten wird und damit zum Problem für andere Arten werden könnte. Natürliche Feinde sind kaum vorhanden. Vermutlich könnten ihr nur Beutegreifer wie Fisch- und Seeadler gefährlich werden, so wie sie es für alle anderen in Wassernähe brütenden

Vogelarten ohnehin schon sind. Ein natürlicher Feind könnte andererseits der europäische Winter werden, besonders dann, wenn er mal wirklich wieder ein Win-

ter mit langen Frostperioden sein wird.

Die Nilgans wird das Ökosystem des Spreewalds verändern – mit Licht- und Schattenseiten. Ihre Anwesenheit bereichert die Artenvielfalt und schafft neue Interaktionen zwischen heimischen und eingewanderten Tierarten. Ihre Ankunft dient jedoch auch als Indikator für Umweltveränderungen und macht auf ökologische Entwicklungen, auf Ursachen und Zusammenhänge, aufmerksam.

Durch Nahrungskonkurrenz und Platzbedarf verdrängt die Nilgans heimische Vogelarten. Bei ihr wird oft aggressives Verhalten gegenüber



Nilganspärchen auf einer abgeernteten Fläche in Raddusch
Fotos: Peter Becker

anderen Tieren beobachtet. Sie besetzt gern vorhandene Nester, bis hin zu Storchennestern.

Nilgänse verfügen über eine hohe Reproduktionsrate: Sie brüten zwar in der Regel nur einmal im Jahr (Mai/Juni), können aber bis zu zwölf Eier legen. Die Brutdauer beträgt 28 – 30 Tage.

Im Spreewald ist der Nilgansbestand derzeit als noch sehr niedrig anzusehen. Doch dies kann sich in wenigen Jahren rasch ändern, wie bei anderen invasiven Arten zu beobachten ist. Insgesamt geht die Naturwacht aktuell von höchstens fünf bis zehn Brutpaaren aus.

„Um einer ausufernden und die anderen Arten bedrohenden Bestandsentwicklung entgegenzuwirken, wurde die Nilgans daher frühzeitig ins Jagdrecht aufgenommen. Sie darf vom 1. September bis zum 31. Januar bejagt werden“, sagt Alexander Hoschke von der Naturwacht Lübbenau. Fischer Karl Winkelgrund hat die Nilgans in seinen Teichanlagen auch schon mehrfach gesichtet. Ihm stört insbesondere der von den Gesetzgebern in den Vordergrund gestellte allgemeine Artenschutz. Karl Winkelgrund ist Diplombiologe und betrachtet nicht nur die einzelne Art, sondern

alle Lebewesen in einem bestimmten Lebensraum in ihrem Zusammenwirken: „Mir ist daher der Schutz des Lebensraums wichtig und geht noch vor Artenschutz. Es können halt nur so viele Arten darin leben, wie Platz und Nahrung ist! Die Natur hat da ihre eigenen Regulierungsmechanismen, auf die wir nur sehr bedingt Einfluss haben, es eher sogar lassen sollten. Lebensräume können dagegen vom Menschen sehr wohl beeinflusst werden – positiv wie negativ. Ist der Lebensraum unwirtlich geworden, verschwinden Tier- und Pflanzenarten. Im umgekehrten Fall wird sich

ein Gleichgewicht aller Arten einfinden.“

Die Nilgans im Spreewald ist ein Beispiel für die hohe Anpassungsfähigkeit von Tierarten und gleichzeitig ein Warnsignal für die komplexen Herausforderungen, die durch einwandernde Arten entstehen. Ihre exotische Herkunft und ihr Besiedlungserfolg faszinieren, jedoch erfordert ihre Präsenz auch verantwortungsvolle Strategien, um das Gleichgewicht im Ökosystem zu bewahren.

Peter Becker

Ferienzeit im Naturpark Niederlausitzer Landrücken

Endlich ist sie da: die diesjährige Urlaubszeit beginnt! Ob Strand, Berge oder Städtetrips – die Auswahl an Urlaubszielen ist verlockend. Doch auch für die Daheimgebliebenen bietet der Naturpark Niederlausitzer Landrücken bei sommerlichen Temperaturen fantastische Angebote. Gemeinsam mit der Naturwacht und den Mitarbeitenden des Heinz Sielmann Natur-Erlebnis-zentrums können abwechslungsreiche Ferienaktivitäten genossen werden:

Sonntag, 27. Juli, 10:00 – 13:00 Uhr

Geheimnisvolles Moor

Teilnehmende können auf einer Kleinbus-Tour durch Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen mehr über die Entstehung und Merkmale von Mooren erfahren. Die Tour bietet seltene Einblicke, erfordert jedoch Trittsicherheit und wetterfeste Kleidung. Gummistiefel sind empfehlenswert. Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren.

Treff: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen

Preis pro Person: 30 € inkl. Eintritt

Anmeldung erforderlich; Tel.: 05527 914341, wanninchen@sielmann-stiftung.de

Sonntag, 27. Juli, 14:00 – 15:30 Uhr

True Crime in Nature

Buchautorin und Fotografin Farina Graßmann gibt in ihrer interaktiven Lesung einen Einblick in die kriminellen Machenschaften im Reich der Tiere und Pflanzen.

Treff: Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen

Preis pro Person: 5 € (zzgl. Eintritt)

Montag, 28. Juli bis Freitag, 1. August, jeweils 10:00 – 16:00 Uhr

Ferienprogramm: WunderWiesen

Basteln, Naturerkundungen rund um die kleinen Wiesenbewohner Schmetterling, Biene und Co. Gemeinsam wird täglich das Mittagessen gekocht. Geeignet für Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren

Treff: Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen

Preis pro Person: 20 € / Tag (Sparpaket: 5 Tage = 80 €)

Anmeldung bis 25. Juli; Tel.: 05527 914341, wanninchen@sielmann-stiftung.de

Samstag, 2. August, 9:00 – 12:00 Uhr

RangerTour: Über den Tellerrand geschaut zum World Ranger Day

Am 31. Juli wird seit 2007 der World Ranger Day gefeiert, um die Arbeit von über 300.000 Ranger*innen zu

würdigen. Die Naturwacht bietet dazu Exkursionen in Nationalen Naturlandschaften, wie im Naturpark Niederlausitzer Landrücken. Rangerin Daniela Drechsler lädt zu einer knapp 5 Kilometer langen Erkundung der Teichlandschaft bei Buchwäldchen ein, die viele Tier- und Pflanzenarten beherbergt. Über den Tellerrand hinausgeschaut, informiert sie über die Ranger*innen-Arbeit in Brandenburg und weltweit. Für die Wanderung ist wetterfeste Kleidung, sowie festes Schuhwerk notwendig.

Treff: Buchwäldchen, Bahnhofsweg 8, 03229 Luckaitztal

Kosten pro Person: kostenlos

Anmeldung bis 31. Juli; Tel.: 0170 7926946, daniela.drechsler@naturwacht.de

Freitag, 15. August, 19:30 – 22:30 Uhr

Lange Nacht der Naturwacht: Geheimnisvolles Treiben in der Rochauer Heide

Wenn wir Menschen schlafen gehen, erwacht im Wald eine andere, faszinierende Welt. Die Naturwacht im Naturpark Niederlausitzer Landrücken lädt ein, den heimlichen Bewohnern der Rochauer Heide mit Licht und Netz auf die Spur zu kommen! Kinder und Familien sind herzlich dazu eingeladen. Zahlreiche

nachtaktive Schmetterlinge kommen hier vor – und somit fühlen sich auch viele unterschiedliche Federmausarten wohl. Höchste Zeit, sie zu entdecken! Damit sich niemand verläuft, wird empfohlen, eine eigene Taschenlampe mitzubringen. Bitte an festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung denken.

Treff: Parkplatz Rochauer Heide (nördl. der B87)

Kosten pro Person: kostenlos

Anmeldung bis 12. August; Tel.: 0175 7213054, philipp.juraneck@naturwacht.de

Samstag, 23. August, 11:00 – 17:00 Uhr

Natur im Fokus: Foto-Workshop für Kinder

In diesem Seminar lernen Teilnehmende ab 10 Jahren wichtige Kameraeinstellungen kennen und erhalten Tipps um Fotos interessanter zu gestalten. Eigene Digitalkameras sind erwünscht, Leihgeräte sind nach Absprache verfügbar. An Verpflegung und wettergerechte Kleidung sollte gedacht werden.

Treff: Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen

Kosten pro Person: kostenlos zzgl. Eintritt

Anmeldung erforderlich; Tel.: 05527 914341, wanninchen@sielmann-stiftung.de

Donnerstag, 28. August und Freitag, 29. August, jeweils

19:30 – 21:30 Uhr

Fledermaus-Wanderung

Auf einer 2 km langen Wanderung durch den Görldorfer Wald werden die dort vorkommenden 12 der 18 Fledermausarten in Brandenburg vorgestellt, einschließlich ihrer Gefährdung und Lebensraumsprüche. Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren. Festes Schuhwerk, eine Taschenlampe und wettergerechte Kleidung sind erforderlich.

Treff: Parkplatz vor dem Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen

Kosten pro Person: 5 €

Anmeldung bis 26. August;

Tel.: 05527 914341, wanninchen@sielmann-stiftung.de

Samstag, 30. August, 19:00 – 22:30 Uhr

Batnight

Die Veranstaltung beginnt im Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum mit einem Vortrag und Quiz zur Lebensweise und Vorurteilen über Fledermäuse. Auf einer knapp 2 km langen Wanderung geht es über das Gelände des Natur-Erlebniszentrums und durch den Görldorfer Wald, wo 12 der 18 Fledermausarten Brandenburgs vorkommen. Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren. Festes Schuhwerk, eine Taschenlampe und wettergerechte Kleidung werden empfohlen.

Treff: Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum, Wanninchen

Kosten pro Person: 5 € zzgl. 5 € Materialkosten

Anmeldung bis 23. August;

Tel.: 05527 914341, wanninchen@sielmann-stiftung.de



Dank des Klimawandels wird die Gottesanbeterin auch immer häufiger auf den Wiesen des Naturparks gesichtet.

Foto: Ralf Donat/Heinz Sielmann Stiftung

Anne-Sophie Donath

Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen

Kirchliche Nachrichten

Katholisches Pfarramt Heilige Familie



St. Maria Verkündigung – (Str. des Friedens 3a, 03222 Lübbenau)
 St. Bonifatius – (Karl-Marx-Str. 14, 03205 Calau)
 Hl. Familie – (Ernst-Thälmann-Str. 28, 03226 Vetschau)

Gottesdienstzeiten

Samstag, den 09.08.	Vetschau	18:00	Wortgottesdienst
Sonntag, den 10.08.	Lübbenau	09:00	Heilige Messe
	Lübben	10:30	Heilige Messe
Samstag, den 16.08.	Calau	18:00	Wortgottesdienst
Sonntag, den 17.08.	Lübbenau	09:00	Heilige Messe
	Lübben	10:30	Heilige Messe
Samstag, den 09.08.	Vetschau	18:00	Wortgottesdienst
Sonntag, den 10.08.	Lübbenau	09:00	Heilige Messe
	Lübben	10:30	Heilige Messe
Samstag, den 23.08.	Calau	18:00	Wortgottesdienst
Sonntag, den 24.08.	Lübbenau	09:00	Heilige Messe
		10:30	Heilige Messe
Samstag, den 30.08.	Calau	18:00	Wortgottesdienst
Sonntag, den 31.08.	Lübbenau	09:00	Heilige Messe
	Lübben	10:30	Heilige Messe
Samstag, den 06.09.	Lübbenau	17:30	Beichtgelegenheit
		18:00	Heilige Messe
Sonntag, den 07.09.	Neuzelle	10:00	Hochamt zur Bistumswallfahrt Lübben
		17:30	Heilige Messe

Religionsunterricht in Lübbenau:

Ab der 1. Schulwoche am 11.09. um 15.15 – 17.15 Uhr

Senioren: am 10.09. in Lübbenau. Zu Beginn feiern wir um 9:00 Uhr die Hl. Messe und am 17.09. in Calau um 14:30 Uhr. Bitte informieren Sie sich über Veränderungen in den wöchentlichen Vermeldungen, im Schaukasten und auf unserer Homepage.

Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

AUGUST

Sonntag, 03.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 10.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 17.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 24.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 31.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst

Konfirmandenunterricht:	Montag 16 Uhr 8. Klasse <i>(entfällt in den Ferien)</i>
Christenlehre:	Dienstag 16 Uhr 7. Klasse Donnerstag 15.45 bis 17.15 Uhr <i>(entfällt in den Ferien)</i> (in 14-tägigem Wechsel 1. - 3. Klasse bzw. 4. - 6. Klasse)
Ökumenischer Kirchenchor:	Donnerstag 19.00 Uhr
Ökumenisches Abendgebet	Dienstag 18.00 Uhr in der Kirche

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 3. September 2025

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Montag, der 18. August 2025

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Montag, der 25. August 2025, 9.00 Uhr

Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See

Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

Sonntag, 03.08.2025, 7. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr – Casel – Gottesdienst mit Abendmahl

10:30 Uhr – Altdöbern - Gottesdienst

Sonntag, 17.08.2025, 9. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr – Ogrosen – Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 24.08.2025, 10. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr – Gahlen – Gottesdienst

10:30 Uhr – Altdöbern – Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 31.08.2025, 11. Sonntag nach Trinitatis

09:00 Uhr – Wüstenhain – Gottesdienst mit Abendmahl

Frauenkreis Altdöbern am Donnerstag, den 21.08.25 um

14:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Singen bringt Freude am Donnerstag, den 14.08.2025 um

17:00 Uhr unter Leitung von Horst Bernstein in der Kirche Ogrosen unter dem Motto „Wo die Ostseewellen“ Herzliche Einladung!

Singkreis Altdöbern 1. Probe nach Sommerpause am Mittwoch, den 27.08.25 um 19:00 Uhr im Lutherhaus Altdöbern

Religiöse Kinderwoche vom 01.09.25 – 05.09.25 im Don Bosco Haus in Neuhausen bei Cottbus, für Kinder der 1.-8. Klasse, Informationen und Anmeldung bei Birgit Bachmann 01622576900

Offene Kirche ist wieder seit 01.Mai 2025 in Altdöbern, täglich ist die Kirche geöffnet von 10:00Uhr - 17:00 Uhr für Besichtigung und innerer Einkehr. Herzliche Einladung!

Evangelisches Pfarramt Altdöbern – Pfarrerin Dr. Astrid Schlüter, Markt 11, 03229

Altdöbern, Tel. 035434-246. E-Mail: kirche-altdoebern@free-net.de. Das Büro des Pfarramtes Altdöbern ist donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt. Weitere Mitteilungen siehe Gemeindebrief.

Michael Schulz